



Mit Messer und Gabel geht es in der neuen Mensa künftig zur Sache: Torsten Sundermann, Amelie Meyer-Bos, Heinz Herkendell (vorne von links). Dahinter von links: Maria Schulte-Kellinghaus (Kreis Soest), Susanne Blasberg-Bense (Bezirksregierung), Landrätin Eva Irrgang, Thomas Gödde (Bezirksregierung) und Dieter Hesse (Kreis Soest). • Foto: Dahm

Zwei Schulen, eine Mensa

Eröffnung der neuen Räume an Jakob-Grimm und Bodelschwingschule

SOEST • „Wir sind enger zusammengedrückt und zusammengewachsen“, mit diesen Worten begrüßten gestern Morgen Heinz Herkendell, Leiter der Jakob-Grimm-Schule, und Torsten Sundermann, Leiter der Bodelschwingschule, die Vertreter des Kreises, der Stadt Soest und der Bezirksregierung.

Die hatten in der neuen Mensa, die ab sofort von Schülern beider Schulen genutzt wird, Platz genommen. Beide Schulen sind in Trägerschaft des Kreises.

Bis vor wenigen Monaten war in diesem Haus die Hausmeisterwohnung untergebracht. Im Januar 2010 war der eine Million teure An- und Umbau beschlossen worden, im Juli vergangenen Jahres begannen die Bauarbeiten. Das Haus ist um eine Etage gewachsen.

„Dieser Bau hat viel Arbeit und Nerven gekostet, doch das Ergebnis ist Anlass zur Freude“, erklärte Landrätin Eva Irrgang. Sie erklärte die neue Mensa als einen „großen Schritt in Richtung guter Ernährung der Kinder.“

Eine warme Mahlzeit pro Tag müsse sein, doch dies sei heute für viele längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Die Jakob-Grimm-Schule hat seit dem vergangenen Jahr auch einen offenen Ganztags, die Bodelschwingschule arbeitet seit Jahren ganze Tage.

Im Umbau entstanden auch Räume, die für Ergo- oder Sprachtherapien bei der Schulen genutzt werden können. Gleichzeitig bezieht auch die schulpsychologische Beratungsstelle, die

seit 2010 in der Obhut des Kreises liegt, hier ihre Büros. Vier Berater sowie eine Sekretärin stehen ab sofort für Fragen aller Schüler aus dem gesamten Kreisgebiet zur Verfügung. Amelie Meyer-Bos leitet die Beratungsstelle.

Susanne Blasberg-Bense von der Bezirksregierung Arnsberg erläuterte, warum eine schulpsychologische Beratung notwendig sei. „Nach dem Amoklauf von Emsdetten wurden solche Beratungsstellen landesweit

eingeführt.“

Nach so vielen Worten gehörte der Applaus verschiedenen Schülergruppen, die mit ihrem „Anlaut-Rap“ oder der Besteckkasten-Revue für Stimmung sorgten.

Die Pfarrer Werner Günther und Gerhard Breker segneten zum Schluss die neuen Räume. • agu

Eine Million investiert

Rund eine Million Euro sind in den neuen Gebäudekomplex investiert worden, das Geld stammt größtenteils aus dem Konjunkturpaket II.

Die Grundfläche des Um- und Anbaus beträgt 705 Quadratmeter, die reine Nutzfläche 542 Quadratmeter. Früher wurde das Haus auf dem Gelände der Jakob-Grimm sowie der Bodelschwingschule als Hausmeisterwohnung genutzt. Jetzt befinden sich hier eine Mensa für beide

Schulen sowie Räume für Therapien. Außerdem hat die schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Soest seit neuestem hier ihr neues Zuhause. Die Jakob-Grimm-Schule ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt Sprache, 150 Schüler werden von 23 Pädagogen unterrichtet. Die Bodelschwingschule ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung. 45 Pädagogen betreuen hier 150 Jungen und Mädchen. • agu